Veranstaltungsprogramm 2017 von BirdLife Luzern, www.birdlife-luzern.ch

BirdLife
BirdLife Luzern

Natürlich Luzern!

JANUAR

Marcel Burkhardt

Ornithologische Grundkurse

Januar bis Mai 2017
3–4 Theorieabende, jeweils am Dienstagabend in Sempach bzw. in Reiden, und 4 Exkursionen in die Umgebung
Leitung: Heidi Fischer und Jules Krummenacher bzw. Andy Wyss
Kosten: 230 Fr. für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer lokalen Sektion, 280 Fr. für Nichtmitglieder, 150 Fr. für Jugendliche
Anmeldung: bis 11. Januar 2017

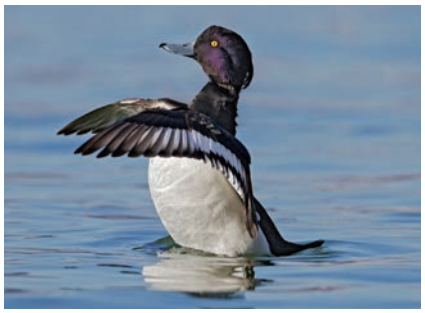
Wer hat sich nicht schon einmal gefragt: «Welcher Vogel zwitschert da?». Wie oft hat man sich gewünscht, die faszinierende Welt der gefiederten Mitbewohner besser zu kennen! In zwei Vogel-Grundkursen in Sempach und Reiden lernen die Teilnehmenden an 3–4 Theorieabenden und auf 4 Exkursionen in die Umgebung rund 50 häufige Vogelarten kennen. Ziel der Kurse ist es, Freude und Verständnis für die Vogelwelt zu vermitteln. Sie richten sich an Personen, die keine oder wenige Vorkenntnisse haben.

Marcel Burkhardt

Feldornithologiekurs (FOK) 2017/18

Januar 2017 bis Juni 2018
15 Theorieabende, jeweils am Dienstag (19.30 – 21.30 Uhr) im Natur-Museum Luzern, sowie 21 halb- oder ganztägige Exkursionen, inkl. 2 Wochenende
Kosten: 900 Fr. für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer lokalen Sektion, 1000 Fr. für Nichtmitglieder, 500 Fr. für Jugendliche
Anmeldung: der Kurs ist ausgebucht

Möchten Sie rund 200 einheimische Vogelarten, deren Lebensweise und ihren Schutz kennenlernen? Dann besuchen Sie diesen Kurs, in dem an Theorieabenden und Exkursionen ein vertieftes feldornithologisches Wissen vermittelt wird. Vorkenntnisse im Umfang von etwa 40 Arten sind von Vorteil. Die Kursleitung besteht aus den erfahrenen Feldornithologen Ruedi Baumann, Martin Käch, Jules Krummenacher und Ursula Winklehner. Bei einigen Themen werden zusätzliche Spezialisten zugezogen.


Marcel Burkhardt

Wasservögel auf dem Luzernersee

Samstag, 21. Januar 2017, 13.30 – 16 Uhr
Treffpunkt: Inseli (beim Fernrohr), Luzern
Leitung: Urs Petermann und Sebastian Meyer, Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Seit dem Winter 1954/55 werden in der Luzerner Bucht die Wasservögel gezählt. Im Winter können sich hier bis zu 10'000 Wasservögel aufhalten. Für die Kolbenente ist es sogar eines der wichtigsten Winterquartiere in der Schweiz. Auf der von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern durchgeführten Exkursion vom Inseli bis zum Alpenquai beobachten wir Wasservögel und gehen der Frage nach, wieso sich die Luzerner Bucht für die Überwinterung von Wasservögeln besonders gut eignet.

FEBRUAR

Bea Ess

Feldbotanikkurs (FBK) 2017/18

Februar 2017 bis Juni 2018
9 Theorie- und 2 Bestimmungsabende, jeweils am Dienstag (19.30 – 21.30 Uhr) im Natur-Museum Luzern, sowie 15 halb- oder ganztägige Exkursionen
Kosten: 1200 Fr. für Mitglieder von BirdLife Luzern, einer lokalen Sektion oder des Vereins «Freunde des Natur-Museums Luzern», 1400 Fr. für Nichtmitglieder, 500 Fr. für Jugendliche
Anmeldung: der Kurs ist ausgebucht

Möchten Sie Ihre Kenntnisse in Botanik erweitern? Dazu bietet dieser zusammen mit dem Natur-Museum Luzern angebotene Kurs eine gute Gelegenheit! Lernen Sie die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien und rund 400 Pflanzenarten des Kantons Luzern und der näheren Umgebung kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse in Morphologie, Systematik, Ökologie, Pflanzengesellschaften und Naturschutz. Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Der Kurs wird von den Botanikerinnen Elisabeth Danner und Anna Poncet geleitet.

Robert Hangartner

Ornithologische Weiterbildung

Februar bis Dezember 2017
6 Module mit je einem Theorieabend und einer halb- bis zweitägigen Exkursion
Leitung: Martin Spiess, Stefan Werner, Sophie Jaquier, Christian Rogenmoser, Felix Liechti, Marco Hammel und Dominik Hagist
Kosten: 110 Fr. pro Modul, 600 Fr. für alle Module, nur für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer lokalen Sektion
Anmeldung: bis 1. Februar 2017

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in der Vogelbestimmung. Wir bieten sechs Weiterbildungsmodule zu verschiedenen ornithologischen Aspekten an: Eulen, Pieper und Stelzen, Limikolen, Greifvögel, Vogelzug und Grossmöwen. Zielpublikum sind Feldornithologinnen und Feldornithologen, die einen FOK absolviert oder entsprechende ornithologische Kenntnisse haben. Ein Modul besteht aus einem zweistündigen Theorieblock und einer halb- bis zweitägigen Exkursion. Die verschiedenen Module können einzeln oder als Ganzes gebucht werden.

Bitte beachten Sie das Kleingedruckte (S. 7); weitere Informationen und Anmeldeformular unter www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen

FEBRUAR

Ingrid Fürderer

Leben am Fliessgewässer: die Wasseramsel

Donnerstag, 9. Februar 2017, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern
Referent: Johann Hegelbach, Universität Zürich
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Seit 30 Jahren wird die Wasseramsel an den Bächen und Flüssen rund um Zürich studiert. Die hier ansässigen rund 70 Brutpaare sind während des ganzen Jahres sehr standorttreu. An diesem Bestand konnten verschiedene Erkenntnisse gewonnen werden, so zum Revierverhalten, zur Brutbiologie, zur Verwandtschaft und zur rund 10 Generationen überspannenden Populationsdynamik. Die im ganzen Verbreitungsgebiet mehr oder weniger stabilen Bestände zeigen, dass die Wasseramsel mit ihrem speziellen Lebensraum bestens zurechtkommt.

Dieter Thommen

Bestimmung von Grossmöwen

Sonntag, 12. Februar 2017, 10.45 – 16 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Arbon TG
Leitung: Dominik Hagist, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher, Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 5. Februar 2017

Die Exkursion führt uns an den Bodensee in die Steinacher Bucht. Dies ist einer der besten Plätze in der Schweiz, um die verschiedenen Grossmöwen zu beobachten. Steppen- und Silbermöwen überwintern regelmässig im Gebiet und können in mehreren Altersstadien mit Mittelmeermöwen verglichen werden. Auf der Exkursion werden die Merkmale in den verschiedenen Kleidern ausführlich behandelt und die grosse Variabilität der einzelnen Arten studiert – eine gute Möglichkeit, diese Artengruppe besser kennen zu lernen!

MÄRZ

Marcel Burkhardt

Vogeleier: alles andere als oval

Donnerstag, 23. März 2017, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern
Referent: Christoph Vogel-Baumann, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Als Osterei ist das Ei des Haushuhns weit herum bekannt. Die Redensart «… gleichen sich wie ein Ei dem andern» mag für das Hühnerei zutreffen. Für die Gesamtheit der Vogeleier stimmt diese Aussage aber nicht. Nicht mal oval, nämlich eiförmig, sind alle Eier. Die Unterschiede in Farbe, Form, Grösse und Zahl der Eier der etwa 10'000 heute bekannten Vogelarten sowie die biologischen Hintergründe sind Schwerpunkte in diesem Vortrag. Daneben richten wir ein Augenmerk auf die ebenso faszinierende Vielfalt der Vogelnester, die meist viel stärker auffällt.

APRIL

Philip Baruffa

Botanischer Grundkurs

April bis Juli 2017
2 Theorieveranstaltungen und 5 Exkursionen, jeweils am Samstag in Sursee und Umgebung
Leitung: Urs Käser
Kosten: 250 Fr. für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer lokalen Sektion, 300 Fr. für Nichtmitglieder, 150 Fr. für Jugendliche
Anmeldung: bis 28. Februar 2017

Wer hat sich nicht schon auf Spaziergängen, auf Wanderungen oder zu Hause im Garten gefragt: «Was blüht denn da?». Wollten Sie schon lange etwas genauer wissen, wie denn diese roten Blumen am Wegrand heissen oder wie man den Schwarzen vom Roten Holunder unterscheidet? In diesem Pflanzen-Grundkurs lernen die Teilnehmenden an zwei Theorieveranstaltungen und auf fünf Exkursionen die wichtigsten Blumen, Sträucher und Bäume kennen, die in unserer Umgebung wachsen. Ziel des Kurses ist es, Freude und Faszination für die Vielfalt der Pflanzen zu vermitteln. Er richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger.

Ulrich Maier

Wasseramseln in der Stadt Luzern

Sonntag, 2. April 2017, 8 – 12 Uhr
Treffpunkt: Spreuerbrücke, beim Ausgang zum Mühlenplatz, Luzern
Leitung: Sebastian Meyer, Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Wasseramseln sind die einzigen Singvögel, die nicht nur gut schwimmen, sondern auch sehr geschickt tauchen können. Sie haben dazu diverse Anpassungen ausgebildet, wie schwere, markgefüllte Knochen, kurze rundliche Flügel, mit denen sie sich unter Wasser fortbewegen, und ein festes, pelzdunenreiches Gefieder. Auch in der Stadt Luzern brüten mehrere Paare der Wasseramsel. Diese von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern organisierte Exkursion führt ins Brutgebiet der Wasseramsel an der Reuss und der Kleinen Emme und endet beim Bahnhof Littau.

APRIL

Marcel Burkhardt

«Bördleif» Vogelrally

Samstag, 29. April 2017, 5 – 17 Uhr
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher, Fernrohr
Start nicht zentral, sondern nach freier Wahl irgendwo in der Zentralschweiz
Abschlussanlass ab 17.15 Uhr im Restaurant Neubad, Bireggstrasse 36, Luzern
Die Beobachtungen werden in einer Artenliste festgehalten. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich unter www.birdlife-luzern.ch/vogelrally

Erstmals organisiert BirdLife Luzern in der Zentralschweiz ein Bird Race. Testen Sie, wie viele Vogelarten Sie innerhalb von 12 Stunden beobachten können! Der Beobachtungsraum umfasst die Kantone Luzern, Nid- und Obwalden und Uri sowie den ganzen Rigi-Gipfel. Die Teams bestehen aus 3–5 Personen. Neben Jugendlichen und Erwachsenen können auch Kinder teilnehmen. Für sie wird am Nachmittag eine begleitete, dreistündige Vogelpirsch am Rotsee organisiert. Am gemeinsamen Abschlussanlass finden die Rangverkündigung und die Preisverleihung statt, und es bleibt Zeit fürs gemütliche Zusammensein.

MAI

Marcel Burkhardt

Stunde der Gartenvögel

Freitag bis Sonntag, 5. – 7. Mai 2017, eine Stunde lang
Beobachtungsort: um Ihre Wohnung, Ihr Haus oder in einem Park
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, Schreibblock oder Smartphone
Notieren Sie alle festgestellten Vogelarten mit der Höchstzahl gleichzeitig festgestellter Individuen und melden Sie Ihre Beobachtungen über die Internetseite www.birdlife.ch/gartenvoegel

Wie viele Vogelarten besuchen Ihren Garten? Und welche Vögel sind im nahen Park zu entdecken? Finden Sie es heraus und begeben Sie sich auf eine Minisafari. Verfolgen Sie eine Stunde lang mit dem Feldstecher das Geschehen in Ihrem Quartier, wenn möglich morgens. Die «Stunde der Gartenvögel» ist eine tolle Gelegenheit, die Natur rund ums Haus etwas genauer «unter die Lupe zu nehmen». Die von BirdLife Schweiz gesammelten Ergebnisse werden zeigen, welches dieses Jahr die häufigsten Arten im Siedlungsraum sind.

Marcel Burkhardt

Zwitschernde Überraschungen in Ebikon

Samstag, 6. Mai 2017, 6.10 – 9 Uhr
Treffpunkt: Busstation Unterlöchli, Luzern
Leitung: Toni Zwyssig
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher
Kosten: keine
Anmeldung: bis 29. April 2017

Bei der Baumschule Dové bieten ältere Gebäude in mitten von Stauden, Hecken und grossen Parkbäumen Nahrungsquellen und Verstecke für etliche Siedlungsvögel. Demgegenüber sind Neubausiedlungen arm an Strukturen. Entsprechend zwitschert und singt es kaum in der Umgebung. Mitten in der Luzerner Agglomeration entdecken wir in Ebikon diese Unterschiede und beobachten am Wochenende der «Stunde der Gartenvögel» Grünspecht, Star, Elster, Kleiber, Girlitz, Amsel und viele weitere Gartenbewohner.

Urs Käser

Botanische Exkursion am Walensee

Samstag, 13. Mai 2017, 9.20 – 16.40 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Murg SG
Leitung: Urs Käser
Ausrüstung: Wanderschuhe, angepasste Kleidung, Verpflegung, evtl. Lupe
Kosten: 30 Fr.
Anmeldung: bis 6. Mai 2017

Die Südhänge über dem Nordufer des Walensees zeichnen sich durch ein speziell mildes Klima aus. Hier wächst unter anderem der ausgedehnteste Winterlinden-Wald der Schweiz. Auf dem trockenen Waldboden findet man eine sehr artenreiche Strauch- und Krautschicht aus wärmeliebenden Pflanzen. Wir wandern von Quinten nach Weesen und können vom Wanderweg aus auch die phantastische Aussicht auf den Walensee und die dahinter liegende Bergkette geniessen. Die Frühlingsblüten werden uns bestimmt nicht enttäuschen! Diese Exkursion wird von der Naturforschenden Gesellschaft Luzern durchgeführt.

Marcel Burkhardt

Morgenexkursion ins Gebiet Burgschachen

Samstag, 20. Mai 2017, 6.30 – 9 Uhr
Treffpunkt: Landi Buchrain, Schiltwaldstrasse 2, Buchrain
Leitung: Markus Koller, Eschenbach Natur
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 13. Mai 2017

Das Exkursionsgebiet beim Burgschachen südlich von Inwil ist geprägt von Starkstromleitungen, Ackerbau, Wald, Kanälen, Industrie, Autobahn – und mitten drin findet sich ein kleines, aber feines Naturschutzgebiet. Die Vogelwelt zeigt sich hier erstaunlich vielfältig. Einerseits sind es einheimische Brutvögel, auf die wir uns freuen können, andererseits sind überraschende Beobachtungen von Zugvögeln möglich. Erleben Sie mit uns die frühmorgendlichen Vogelstimmen! Diese Veranstaltung findet im Rahmen des «Festivals der Natur» statt.

Bitte beachten Sie das Kleingedruckte (S. 7); weitere Informationen und Anmeldeformular unter www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen

MAI

Marcel Burkhardt

Nisthilfen für Siedlungsvögel

Sonntag, 21. Mai 2017, 9 – 12 Uhr
Treffpunkt: Baumschule Dové, Adligenswilerstrasse 50, Ebikon
Leitung: Sebastian Meyer, Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern, und Maria Jakober, BirdLife Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, evtl. Feldstecher
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Vielfältige Natur in Siedlungen trägt zu unserem Wohlbefinden bei und erbringt zahlreiche Gratisleistungen, so eine Verbesserung des Mikroklimas und der Luftqualität. Wir zeigen an einem Infostand und auf Kurzführungen, welche Vögel in Park- und Gartenanlagen vorkommen, wie sie mit Nisthilfen gefördert werden können und welche ökologischen Aufwertungen in der Baumschule Dové welchen Vögeln nützen. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern und im Rahmen des «Festivals der Natur» statt.

JUNI

Marcel Burkhardt

Weissstorch im Seetal – eine Erfolgsgeschichte

Sonntag, 11. Juni 2017, 9.15 – 12 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Gelfingen
Leitung: Niklaus Troxler, Pro Natura Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 4. Juni 2017

Der Weissstorch ist als Glücksbringer «Adebar» wohl bekannt. Die Intensivierung der Landwirtschaft führte aber zu starken Bestandsrückgängen. Dank verschiedener Schutzmassnahmen geht es mit dem Storch in der Schweiz nun wieder aufwärts. Wir nehmen Sie auf eine Beobachtungstour entlang des Baldeggersees mit und erzählen, weshalb sich der Weissstorch im Seetal wieder wohl fühlt und fleissig brütet. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des gemeinsamen Angebots von BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern und WWF Luzern statt.

Eric Bouchet

Bergvogelexkursion auf den Pilatus

Samstag, 17. Juni 2017, 8.15 – 12.30 Uhr
Treffpunkt: Pilatus-Bahnen Talstation, Kriens
Leitung: Dominik Henseler, Ornithologischer Verein Region Sursee
Ausrüstung: Wanderschuhe, angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher
Kosten: keine
Anmeldung: bis 10. Juni 2017

Der Luzerner Hausberg entfaltet im Bergfrühling seine volle Pracht. Neben einer grossen Vielfallt an Pflanzen, Säugetieren und Vögeln wartet auf die Wanderfreudigen eine spektakuläre Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Während des Aufstiegs von der Fräkmüntegg bis Pilatus Kulm werden wir verschiedene Lebensräume durchwandern, die auch ihren ganz eigenen Charme haben. Auf der Tour können uns Bergpieper, Alpenbraunelle, Zitronenzeisig und Fichtenkreuzschnabel begegnen. Berggängigkeit und gute körperliche Verfassung sind für den Aufstieg Voraussetzung.

Katja Lassauer

Schnecken auf der (Schleim-)Spur

Sonntag, 25. Juni 2017, 8.30 – 11.30 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Littau
Leitung: Katja Lassauer
Ausrüstung: angepasste Kleidung, evtl. Lupe
Kosten: keine
Anmeldung: bis 18. Juni 2017

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Schnecken, die viel mehr zu bieten hat als die ungeliebten «Rossschnecken» oder die auffälligen Weinbergschnecken. In der Schweiz leben nämlich rund 250 Schneckenarten, davon etwa 200 Land- und 50 Wasserschnecken. Nach einer kurzen Einführung in Anatomie und Lebensweise werden einige Arten näher vorgestellt. Danach schwärmen wir aus ins Exkursionsgebiet Schachenwald entlang der Kleinen Emme, um möglichst viele verschiedene Arten zusammenzutragen und später gemeinsam zu bestimmen.

JULI

Marcel Burkhardt

Ornithologische Spezialitäten der Schrattenflue

Samstag, 8. Juli 2017, 8 – 17 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Südelhöchi, Sörenberg; Weiterfahrt mit Privatautos zur Alp Schlund
Leitung: Christian Rogenmoser, Natur- und Vogelschutzverein Schüpfheim
Ausrüstung: Wanderschuhe, angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 1. Juli 2017

Als Kernzone des Unesco Biosphärenreservates Entlebuch sowie Teilgebiet eines Important Bird and Biodiversity Areas (IBA) ist die karstige Schrattenflue mit ihren umliegenden Wäldern und Mooren Heimat mehrerer selten gewordener Vogelarten. Auf dieser Exkursion beobachten wir unter anderem typische Bergvogelarten wie Steinschmätzer, Ringdrossel, Schneesperling oder Zitronenzeisig. Vielleicht überrascht uns auch das eine oder andere Raufusshuhn. Berggängigkeit und gute körperliche Verfassung sind in diesem Gelände Voraussetzung!

AUGUST

www.wildstauden.ch

Rundgang durch die Wildstaudengärtnerei

Donnerstag, 24. August 2017, 18.30 – 20 Uhr
Treffpunkt: Die Wildstaudengärtnerei, Neumühle 2, Eschenbach
Leitung: Patricia Willi
Ausrüstung: angepasste Kleidung, evtl. Lupe
Kosten: keine
Anmeldung: bis 17. August 2017

Die Wildstaudengärtnerei bei der Waldibrücke ist ein wunderschöner, grosser Garten mit einheimischen Pflanzen. Es ist bei weitem nicht «bloss» eine Gärtnerei. Vielmehr lässt sich eine grosse Vielfalt an artenreichen Lebensräumen entdecken. Über 600 verschiedene mehrjährige Wildblumen ziehen und pflegen Patricia Willi und ihr Team. Sie gewinnen Samen und ziehen Jungpflanzen nach den biologisch-dynamischen Grundsätzen. Patricia Willi zeigt uns dieses Paradies und erzählt uns vor Ort ihre Überlegungen und Ideen.

SEPTEMBER

BirdLife Schweiz

Bird Race

Freitag, 1. September 2017, ab 21 Uhr bis Samstag, 2. September 2017, 21 Uhr
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher, Fernrohr
Start und Ende sind nach freier Wahl irgendwo in der Schweiz
Die Beobachtungen werden in einer Artenliste festgehalten. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich unter www.birdlife.ch/birdrace

Das Bird Race ist ein Sponsorenlauf: Bilden Sie ein Team aus 3–4 Personen und machen Sie sich auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten. Sie haben dazu 24 Stunden Zeit und dürfen nur öffentliche Verkehrsmittel oder die eigene Muskelkraft benutzen. Im Vorfeld suchen Sie sich Sponsoren, die pro gesichtete Art einen frei wählbaren Betrag an BirdLife Schweiz spenden. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich einem BirdLife-Projekt zugute. Dieses Jahr wird für das geplante BirdLife-Naturzentrum am Klingnauer Stausee.

Marcel Burkhardt

Die geheimnisvolle Waldschnepfe

Donnerstag, 14. September 2017, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern
Referent: Pierre Mollet, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Tag- oder nachtaktiv, Moorwälder oder Weiden als Lebensraum, Regenwürmer oder Spinnen zum Fressen? Vieles aus der Biologie der Waldschnepfe ist uns nicht bekannt. Der «Schnepfenstrich» ist meist der einzige Hinweis über die Anwesenheit dieser heimlich lebenden Art. Dank neuen Untersuchungen in der Schweiz und im Ausland kennen wir diese geheimnisvoll lebende Art heute etwas besser. Diese Erkenntnisse können in Zukunft bei der Umsetzung von Förderungsmassnahmen zugunsten der gefährdeten Waldschnepfe helfen.

Sepp Trittenbass

Herbstreise ins Vorarlberger Rheindelta

Freitag bis Sonntag, 22. – 24. September 2017
Treffpunkt: Bahnhof St. Margrethen, 14 Uhr
Leitung: Stefan Werner
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Picknick für Samstagmittag sowie Zwischenverpflegung während des Tages, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: ca. 500 Fr. für Mitglieder einer Sektion von BirdLife Luzern, ca. 600 Fr. für alle übrigen Teilnehmenden; die genauen Kosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig
Anmeldung: bis 1. September 2017

Das Rheindelta ist das Ziel der diesjährigen Herbstreise. Das Gebiet rund um die Mündung des Alpenrheins in den Bodensee ist bekannt für seine grosse Zahl an Durchzüglern. Sie finden hier eine Vielzahl von Rastmöglichkeiten wie ausgedehnte Riedwiesen, Schilf- und Schlickflächen sowie Flachwasserzonen. Mehr als 100 Arten an einem Tag lassen sich im Rheindelta während den Zugzeiten regelmässig entdecken, oftmals auch seltene Arten. Damit ist das Rheindelta eines der besten Gebiete im Binnenland, um Vögel zu beobachten. Die Reise vor Ort erfolgt im Kleinbus, die Übernachtung in einem Hotel in Höchst.

Michael Gerber

EuroBirdwatch 2017 – Vogelzug auf der Rigi

Samstag und Sonntag, 30. September und 1. Oktober 2017, ab 8 Uhr
Treffpunkt: Alp Schild (am Panoramaweg zwischen Schild und Würzestock)
Leitung: Martin Käch, BirdLife Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Erleben Sie die Faszination Vogelzug hautnah in der beeindruckenden Landschaft auf der Rigi! Bei der Alp Schild am Panoramaweg zwischen Kaltbad und Unterstetten richten wir einen Beobachtungs- und Informationsstand ein. Neben den häufigen Arten wie Buchfink, Erlenzeisig, Star, Ringeltaube und Schwalben zeigen sich sicher auch einige Greifvögel. Lassen Sie sich über die Besonderheiten dieses Naturspektakels sowie über spannende Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten informieren. Kommen Sie vorbei und beobachten Sie Zugvögel unter fachkundiger Anleitung!

Bitte beachten Sie das Kleingedruckte (S. 7); weitere Informationen und Anmeldeformular unter www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen

OKTOBER

Michael Gerber

Von Mäusen, Räubern und Waldlaubsängern

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern
Referent: Gilberto Pasinelli, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

In Wäldern der gemässigten Breiten kommt es unregelmässig zu Samenmasten. Die massenhafte Verfügbarkeit von Bucheckern, Eicheln usw. in den Mastjahren hat für viele Organismen verschiedene Konsequenzen. Dazu zählen Mäuse, ihre Prädatoren sowie deren Beutetiere wie der Waldlaubsänger. Als Langstreckenzieher steht der Waldlaubsänger jeden Frühling vor der Frage, wo die Bedingungen für die Brut am günstigsten sein könnten. So schwanken sein Bestand und die Zahl der Prädatoren durch die Samenmasten in unvorhersehbarer Weise.

Marcel Burkhardt

Bartgeier über dem Pilatus

Dienstag, 24. Oktober 2017,
19.30 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Gletschergarten Luzern, Denkmalstrasse 4, Luzern
Referent: Daniel Hegglin, Stiftung Pro Bartgeier
Kosten: 12 Fr. für Mitglieder von BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern und WWF Luzern, 20 Fr. für Nichtmitglieder
Anmeldung: nicht nötig
Besonderes: Der Gletschergarten ist für Teilnehmende bereits ab 18.30 Uhr geöffnet und kann auf eigene Faust erkundet werden.

Seit 2015 werden in der Zentralschweiz Bartgeier ausgesetzt. Auch über dem Pilatus wurden die Könige der Luft bereits gesichtet. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe und den Erfolg der Wiederansiedlung und erleben Sie diese majestätischen Vögel in Bildern und Filmsequenzen. Anschliessend an den Vortrag gibt es einen kleinen Apéro zum 30-jährigen Geburtstag des WWF Luzern und den Film «Wieder Wild» von Jara Malevez, der 2015 anlässlich der Auswilderungen gedreht wurde. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des gemeinsamen Angebots von BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern und WWF Luzern statt.

Robert Hangartner

Eulen – lautlose Waldbewohner

Donnerstag, 26. Oktober 2017,
20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern
Referent: Simon Birrer, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Eulen ziehen die Menschen seit jeher in ihren Bann. Faszinierend ist ihr lautloser Flug und ihre Fähigkeit, selbst im dunklen Wald ihre Nahrung – oft flinke Mäuse – schlagen zu können. Auch in den Luzerner Wäldern leben mehrere Eulenarten. Sie werden in diesem Vortrag vorgestellt und ihre Lebensweise erläutert. Etwa wieso es im Frühling nach Jahren mit besonders vielen Buchennüsschen (wie im Herbst 2016) auch sehr viele Jungeulen gibt oder wieso die Waldohreule einen völlig falschen Namen trägt. Auch erfahren Sie, wo und wann man die grösste Chance hat, eine Eule zu hören oder gar zu sehen.

NOVEMBER

Ingrid Fürderer

Eisvogel & Co. am oberen Sempachersee

Samstag, 18. November 2017, 9 – 12 Uhr
Treffpunkt: Bootshaus Sempach (bei der Festhalle)
Leitung: Hannes von Hirschheydt, Schweizerische Vogelwarte Sempach, und Ruedi Wüst
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher, evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 11. November 2017

Am oberen Sempachersee ist der Eisvogel ausserhalb der Brutzeit regelmässig zu beobachten. Wer den hohen Ruf im Ohr hat, kann sich rechtzeitig auf den vorbeipfeilenden «fliegenden Edelstein» einstellen. Mitte November sind oft auch diverse nordische Wasservögel eingetroffen. In den Wiesen im Hinterland halten sich Graugänse, Pieper und Bekassinen auf. Am Rand des Campingplatzareals erfahren Sie zudem die Hintergründe über eine frisch realisierte Aufwertung der Verlandungszone. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des gemeinsamen Angebots von BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern und WWF Luzern statt.

Anmeldung
www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen
Tel. 078 837 32 93, info@birdlife-luzern.ch
BirdLife Luzern, 6000 Luzern

Das Kleingedruckte zu den Veranstaltungen

Anmeldungen
Über www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Auf dieser Seite können Sie sich auch anmelden. Um die Organisation zu erleichtern, sind Anmeldungen bis 1 Woche vor dem Anlass erwünscht. Sie können sich auch unter Telefon 078 837 32 93 anmelden.
Die Teilnehmerzahl ist in der Regel beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Bedarf wird eine Warteliste geführt. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Veranstaltungsbedingungen.

Entschädigungspflicht
Bei einigen Veranstaltungen ist eine minimale Teilnehmerzahl notwendig. Bei zu wenigen Anmeldungen müssen daher solche Veranstaltungen unter Umständen abgesagt werden. In diesem Fall werden alle geleisteten Zahlungen vollständig zurückerstattet. Für Anlässe, die wegen zu wenigen Anmeldungen oder unvorhersehbaren Ereignissen abgesagt werden, übernimmt BirdLife Luzern keine über die Rückzahlung der Kosten hinausgehende Entschädigungspflicht.

Abmeldungen
Bitte teilen Sie uns allfällige Abmeldungen umgehend mit. Bei Abmeldungen für Kurse und Reisen, die nicht bis 2 Wochen vor der Veranstaltung bei uns eingetroffen sind, sowie bei Nichterscheinen sind die Kosten vollumfänglich zu entrichten.

Kosten und Versicherung
Wo nicht anders vermerkt, verstehen sich die Preise der Veranstaltungen exklusive Reisekosten. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wetter
Die Veranstaltungen können grundsätzlich bei jedem Wetter stattfinden. Bitte tragen Sie entsprechende Kleidung. Falls Veranstaltungen wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden müssen, werden Sie rechtzeitig informiert.

Symbole
- Exkursion
- Kurs
- Vortrag
- Reise
- Mitmachmöglichkeit

Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen

Dieses Veranstaltungsprogramm ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von BirdLife Luzern mit seinen Sektionen, anderen Natur- und Umweltschutzverbänden sowie weiteren Organisationen.
Mehrere Veranstaltungen werden von den folgenden Sektionen organisiert:

Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern

EschenBach Natur

Ornithologischer Verein Region Sursee

Natur- und Vogelschutzverein Schüpfheim

Mit zwei Verbänden wurde wiederum ein gemeinsames Angebot von Veranstaltungen zusammengestellt:

pro natura Luzern

WWF

Das Veranstaltungsprogramm profitiert auch von der Zusammenarbeit mit den folgenden Institutionen:

vogelwarte.ch

NATUR-MUSEUM LUZERN
www.naturmuseum.ch

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Jahresaktivitäten 2017

BirdLife
BirdLife Luzern

Verband

- Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum», Schwerpunkt: Wasser im Siedlungsraum
- Umsetzen des Projekts «Blühen und Zwitschern in Dorf und Stadt!» zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum
- Durchführung der Delegiertenversammlung in Schüpfheim
- Organisation einer Vorständekonferenz
- Externes Sponsoring

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk

- 4 Ausgaben des «BirdLife Luzern Info»
- Veranstaltungsprogramm 2017 mit Exkursionen, Vorträgen und Kursen sowie eine Reise
- Organisation von 4 Abendspaziergängen in Orten ohne Sektionen
- Medienmitteilungen zu unseren Aktivitäten

Umweltrecht und Politik

- Mitarbeit bei Vernehmlassungen sowie Verfolgen der Bewilligungspraxis von Planungs- und Bauvorhaben (in Zusammenarbeit mit den Sektionen, Pro Natura Luzern und WWF Luzern)
- Kontakte mit Vertretern der kantonalen Verwaltung

Ausbildung

- Weiterführung der Bildungsoffensive mit zwei ornithologischen und einem botanischen Grundkurs
- Organisation und Durchführung eines Feldornithologiekurses, eines Feldbotanikkurses und einer ornithologischen Weiterbildung

Service für Sektionen

- Unterstützung durch die Geschäftsstelle
- Walddossier mit Plänen für Waldrandaufwertungen
- Finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendangebote (Übernahme der Kosten der Erlebnisschule Luzern für einen Kinderanlass, Subvention des Kursgeldes von Jugendlichen)
- Ausleihbare Kinderkisten für spezielle Themen (Löwenzahn, Krabbeltiere, Zwerge, Bäume)
- Ausleihbare Plakate mit den Brutvögeln der Schweiz für Standaktionen
- Naturschutzfonds zur Unterstützung von lokalen Naturschutzprojekten

Kurzporträt von BirdLife Luzern

BirdLife Luzern vereinigt 19 lokale Naturschutzvereine im ganzen Kanton mit knapp 3000 Mitgliedern. Zusammen mit den Sektionen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Peter Knaus (Präsident), Hans Schmid (Vizepräsident), Irene Fehr (Kassierin), Martin Käch (Aktuar), Martin Buchs, Dani Jutz, Jules Krummenacher, Stefan Schilli, Manfred Steffen und Robert Sticher. Die Geschäftsführerin ist Maria Jakober. Weitere Informationen: www.birdlife-luzern.ch, www.facebook.com/BirdLifeLuzern, https://twitter.com/BirdLifeLU.

BirdLife
BirdLife Luzern

Mitgliedschaft und Spenden

Wenn Sie uns unterstützen möchten, werden Sie Mitglied einer Sektion und verleihen Sie so dem Naturschutz in der Region mehr Gewicht. Alle Sektionsmitglieder sind automatisch auch Mitglieder von BirdLife Luzern und BirdLife Schweiz. BirdLife Luzern hat folgende Sektionen:

Natur- und Vogelschutzverein **Alberswil-Ettiswil**
Natur- und Vogelschutzverein **Dagmersellen**
Natur- und Vogelschutzverein **Emmenbrücke**
Eschenbach Natur
Natur- und Vogelschutzverein **Horw**
Pro Wolermoos **Knutwil**
Ornithologische Gesellschaft der Stadt **Luzern** OGL
Natura **Malters** und Umgebung
Pro Weiher **Roggliswil**
Verein Lebendiges **Rottal**
Naturschutzverein **Ruswil** NVR
Natur- und Vogelschutzverein **Schötz**
Natur- und Vogelschutzverein **Schüpfheim** und Umgebung NVS
NaturRaum **Oberer Sempachersee**
Ornithologischer Verein Region **Sursee**
Ornithologischer Verein **Uffikon**
Natur- und Vogelschutzverein **Wauwil-Egolzwil** und Umgebung
Naturschutzverein **Willisau**
Ornithologischer Verein **Wolhusen** OVW

Wir nehmen Ihre Anmeldung bei einer Sektion gerne entgegen und leiten sie der Sektion weiter: BirdLife Luzern, 6000 Luzern; Peter Knaus 078 837 32 93, peter.knaus@birdlife-luzern.ch.
Wenn Sie keine Sektion in Ihrer Nähe haben, können Sie für mindestens 30 Fr. auch direkt bei BirdLife Luzern Mitglied werden (Kontaktadresse wie oben). Spenden an BirdLife Luzern auf das Postfinance-Konto 60-299386-0 werden dankbar entgegengenommen.